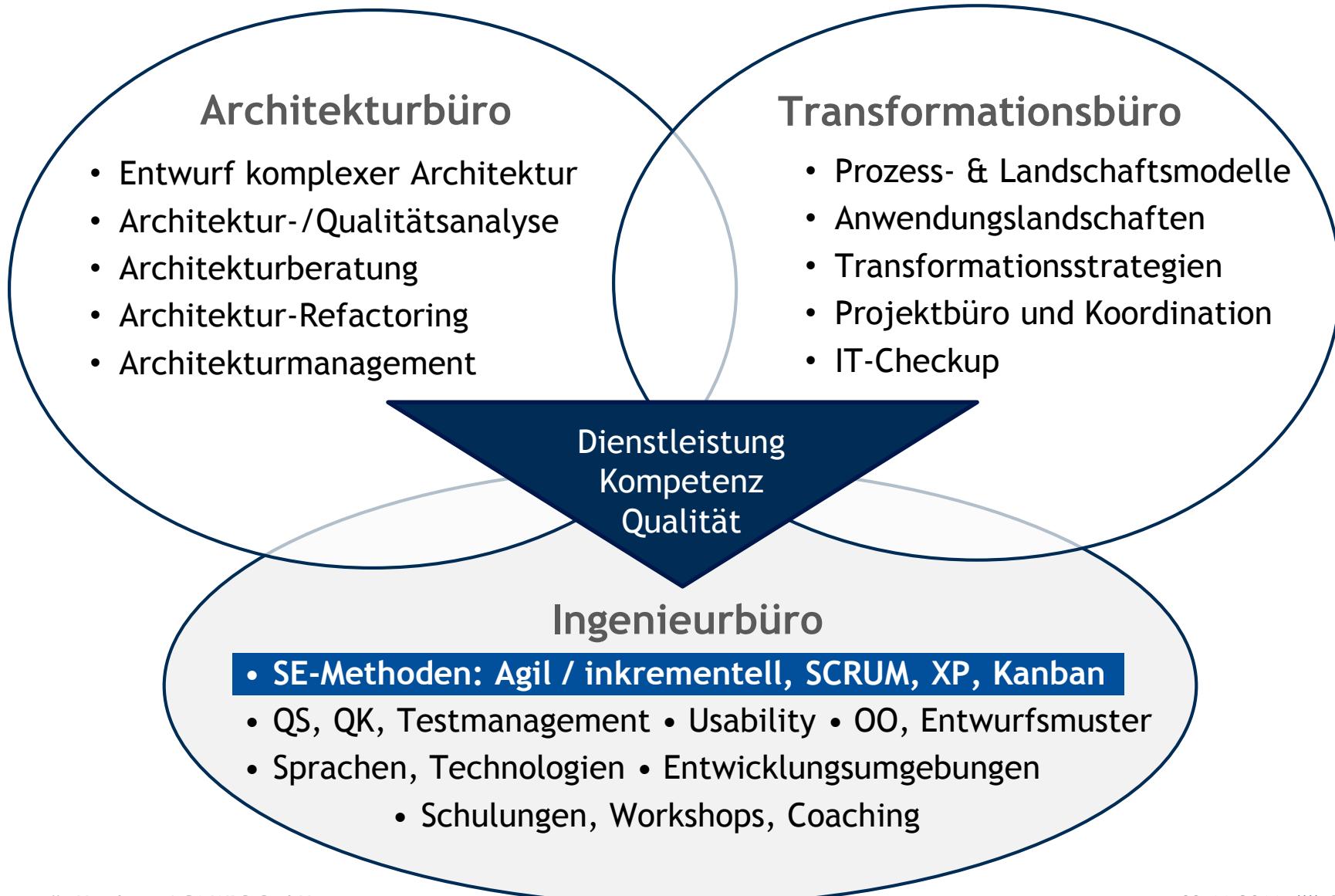


*"Agil" ist eine risikoarme und zielorientierte Vorgehensweise.
Viele Unternehmen haben ein agiles Pilotprojekt durchgeführt.
Ein erfolgreiches Pilotprojekt bedeutet noch keine agile Unternehmenskultur!
Je größer ein Unternehmen, desto größer die Vielfalt der Projekte.
Agil lässt sich nicht "von oben" verordnen; unterschiedliche Ansätze sind
gerechtfertigt. Agil ist nicht gleich agil und immer nützlich.
Wichtig ist eine unternehmensweite inkrementelle Denkweise.*

*Wir berichten wir aus unserer Erfahrung über kritische Punkte bei der Einführung
agiler Konzepte. Unsere "Lessons Learned" zeigen bewährte Strategien,
Vorgehensweisen.*

Learning by Doing – Agilität im Job vermitteln

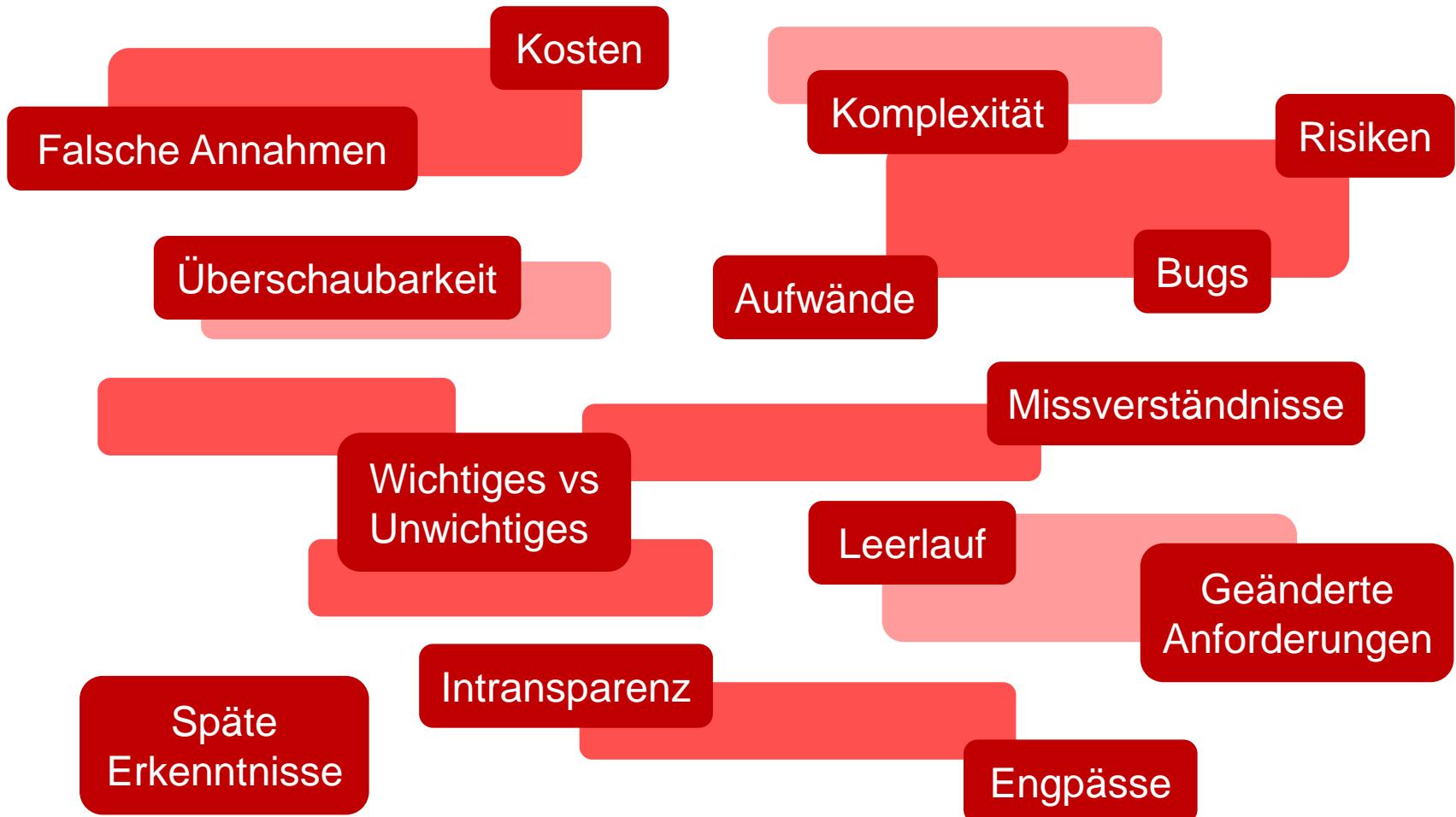
Dipl.-Inform. Jörn Koch
Prof. Dr. Heinz Züllighoven
C1 WPS GmbH, Hamburg
Universität Hamburg

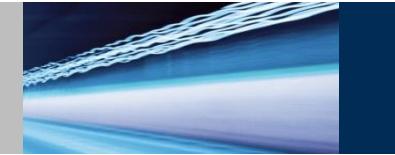




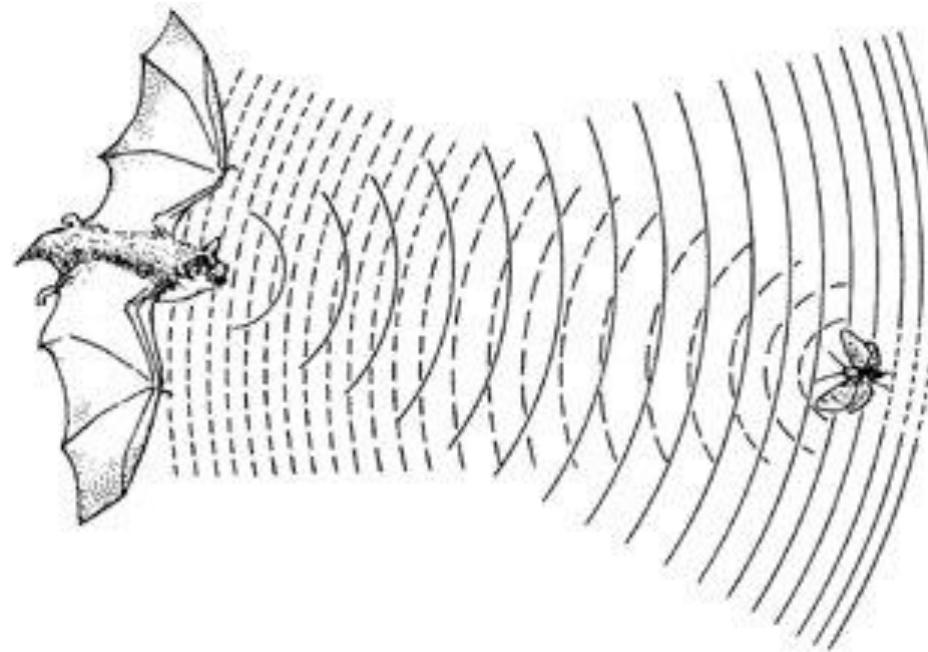
- **Lange Planungshorizonte.** schwergewichtig 
- **Historisch gewachsene Unternehmensstrukturen.** starr 
- **"Arbeitsteilung".** unkommunikativ 
- **Fehlendes Methodenwissen.** unsystematisch 
- **Zu wenig Feedback.** intransparent 

Projekte sind heikel!

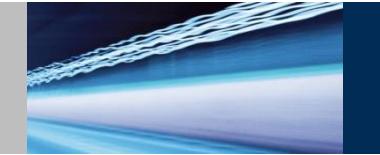




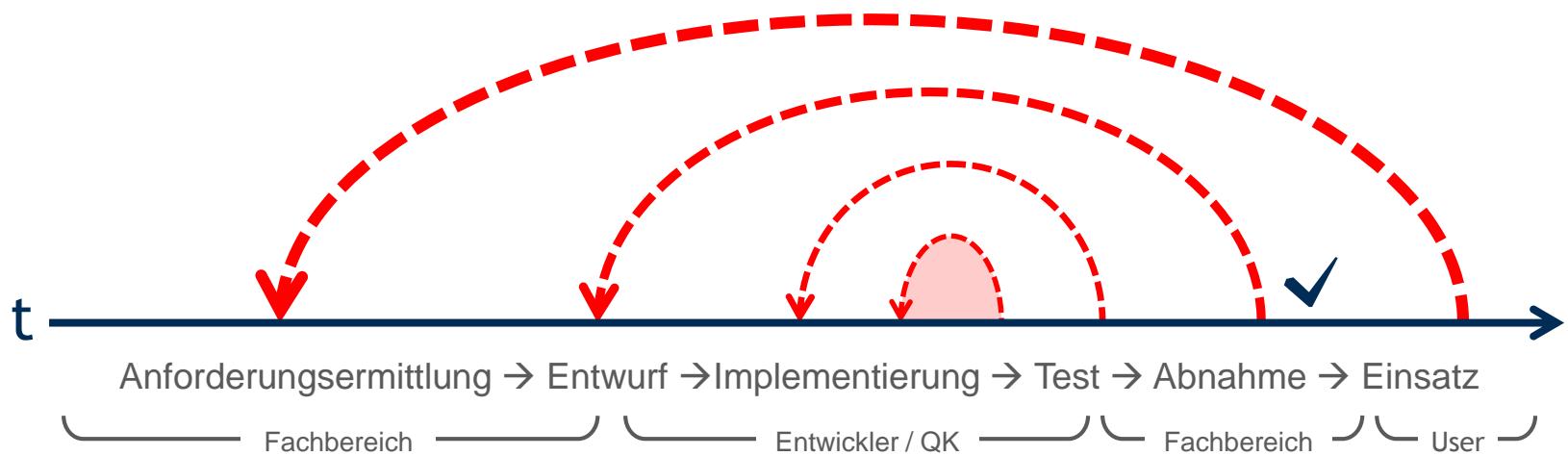
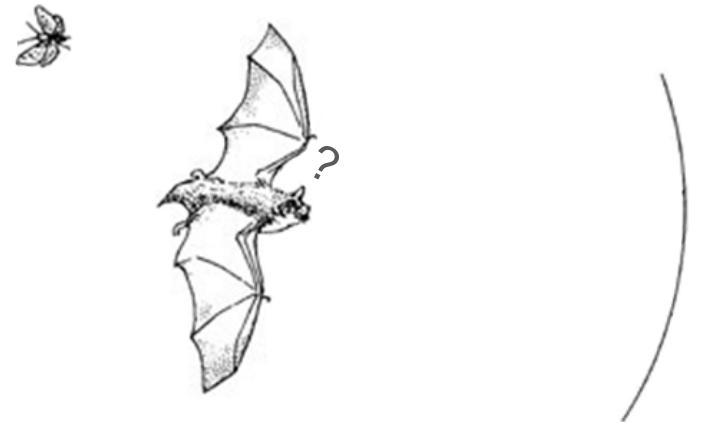
It's all about Feedback!



Feedbackzyklen – "Wasserfall"



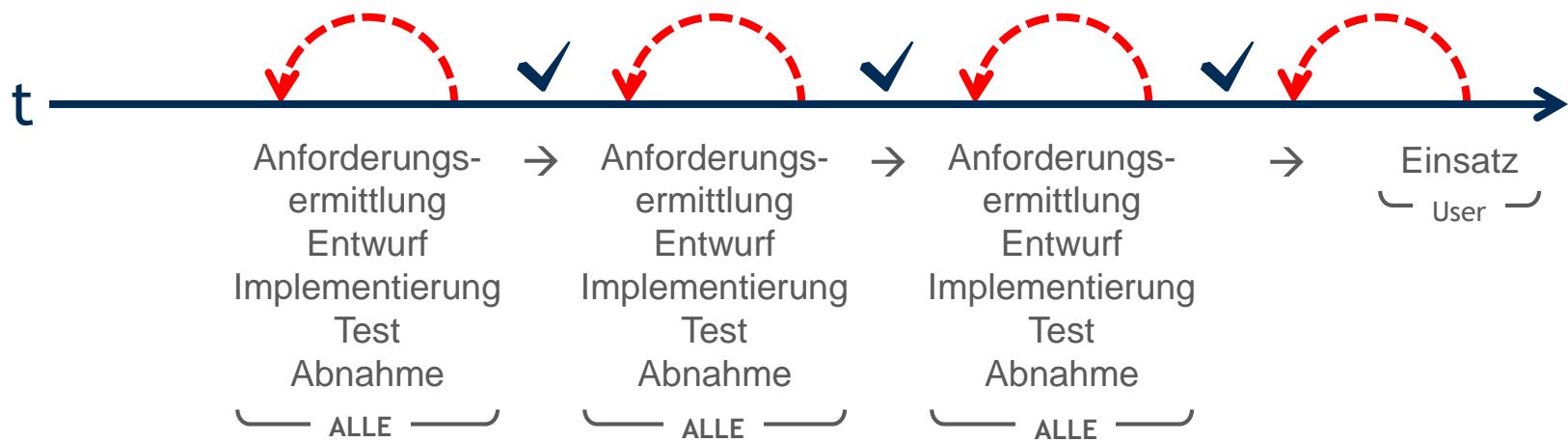
"Klassisches" Projekt /
"Wasserfall"



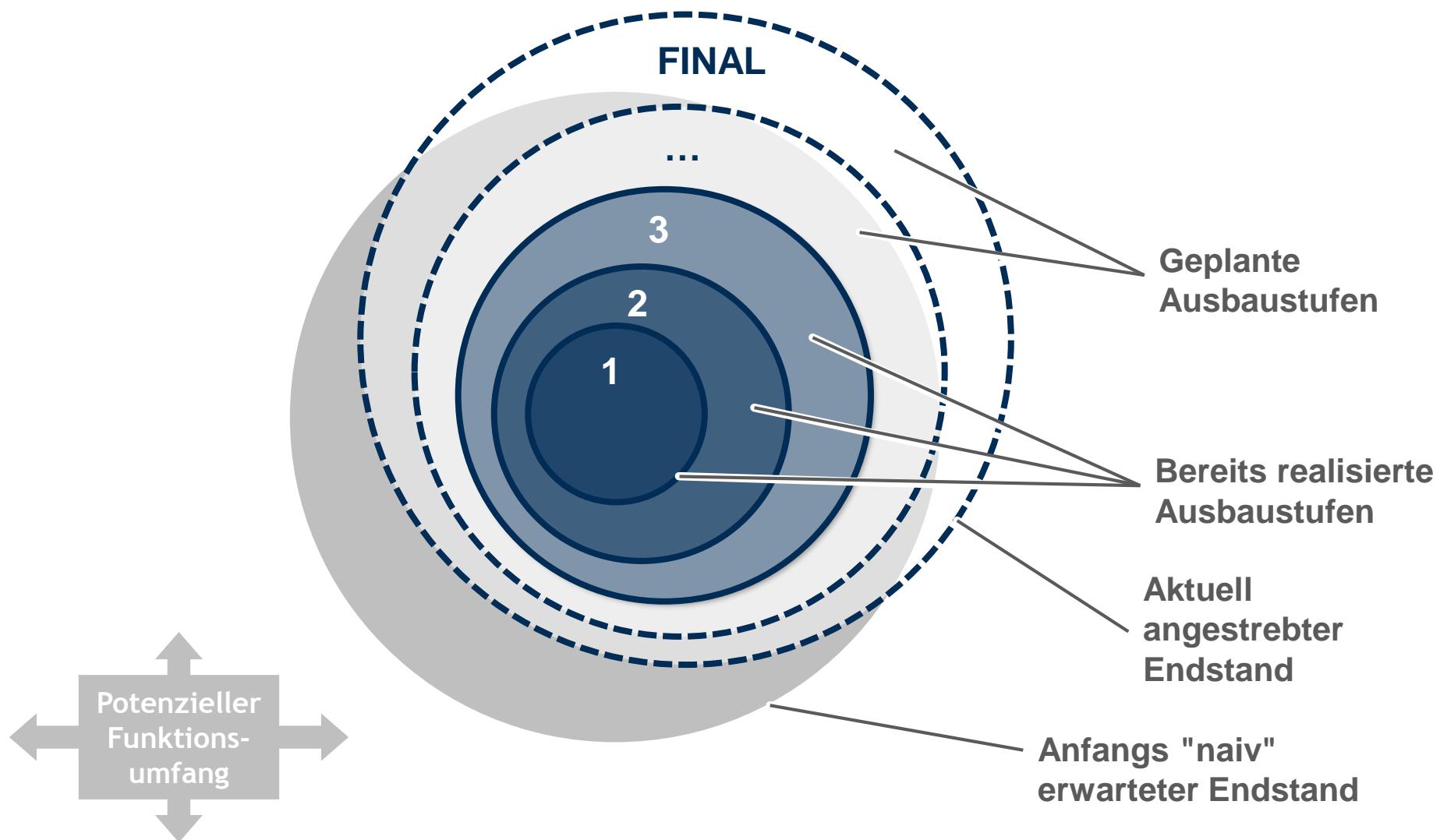
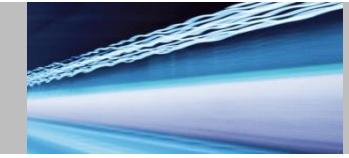
Feedbackzyklen – Agil

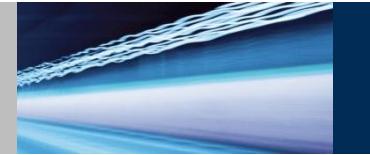


Agiles Projekt



Ausbaustufen

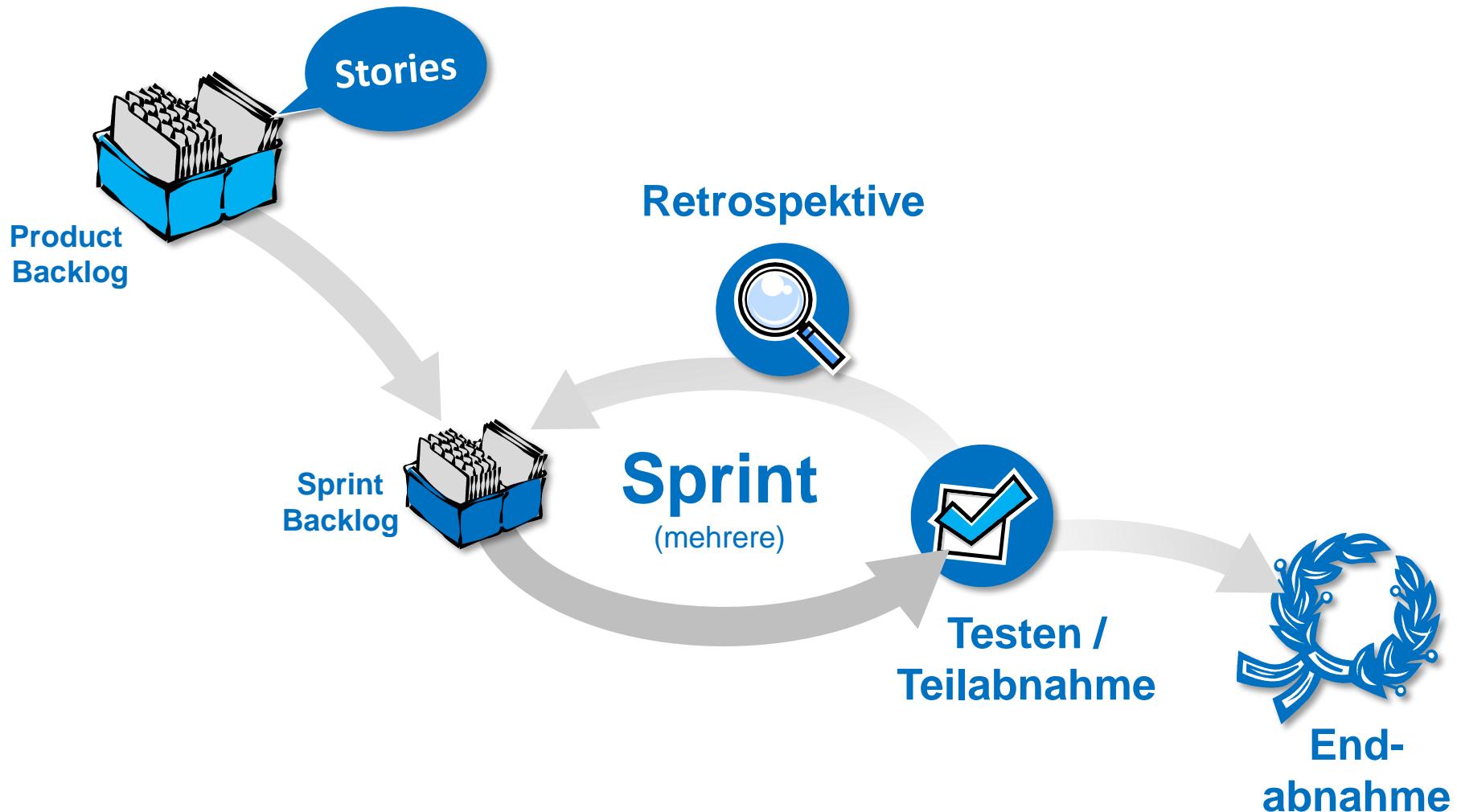


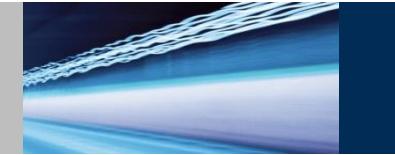


**Regelmäßige verbindliche (Teil-)Abnahmen
des Produkts in kurzen Abständen.**

- Prozess aufteilen?
 - Anforderungen aufteilen!
- Kleine, priorisierte, verbindlich abnehmbare, User-Stories, keine großen Fachkonzepte.

Agiler Prozess (vereinfacht)





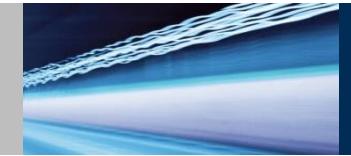
Es gibt nicht DEN agilen Prozess!

→ Agile Methode an die
Situation anpassen!

→ Funktionierendes erhalten!



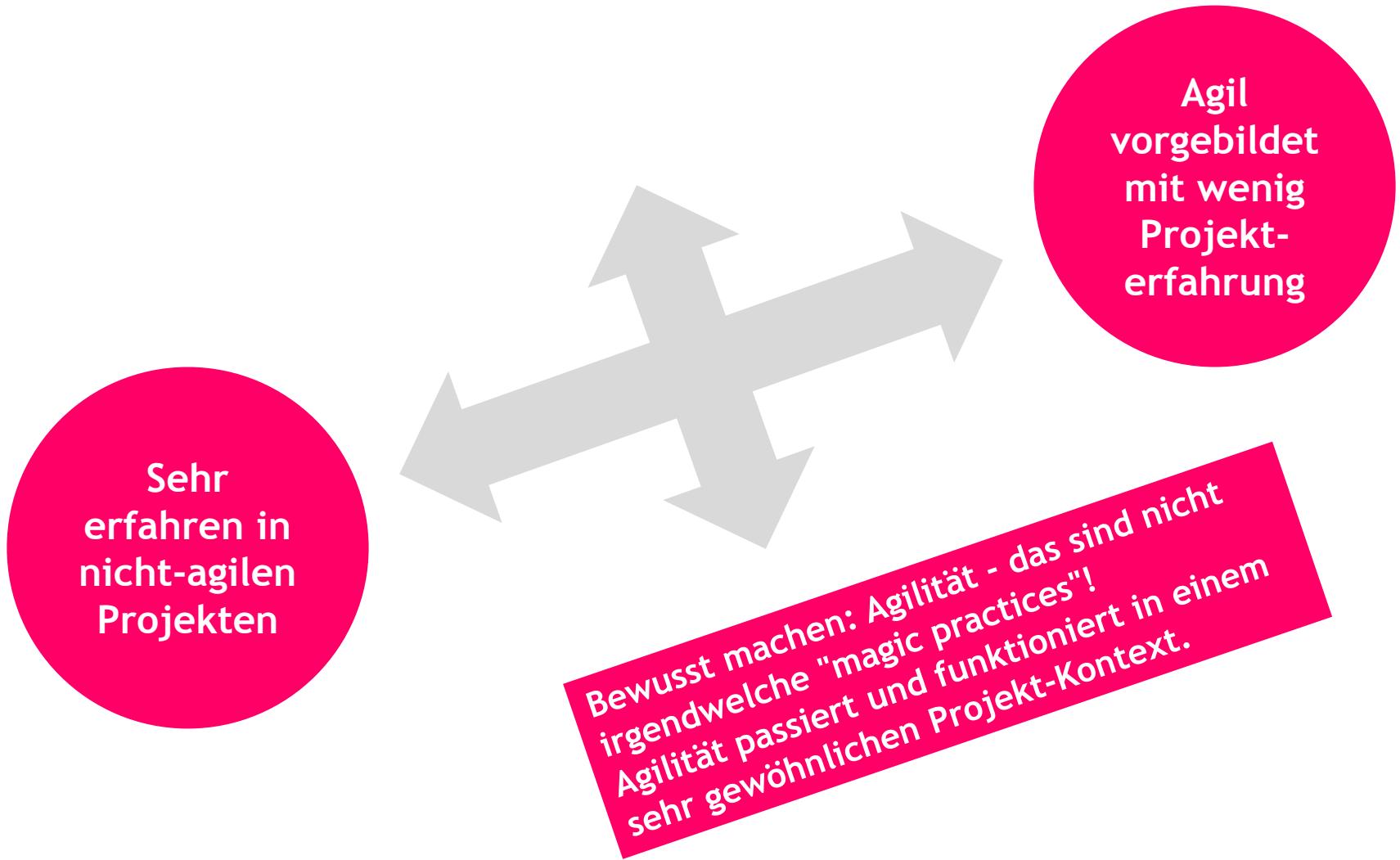
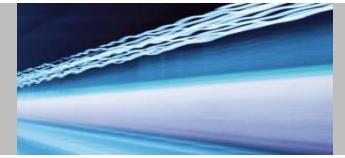
Schritt 1: IST-Prozess-Analyse



Wie viel Agilität geht
(... trotzdem noch)?

Unser Ziel: Ein
funktionierender und
maßgeschneideter
agiler Prozess

Die Erwartungen an Agilität und der Erfahrungshintergrund sind sehr individuell!



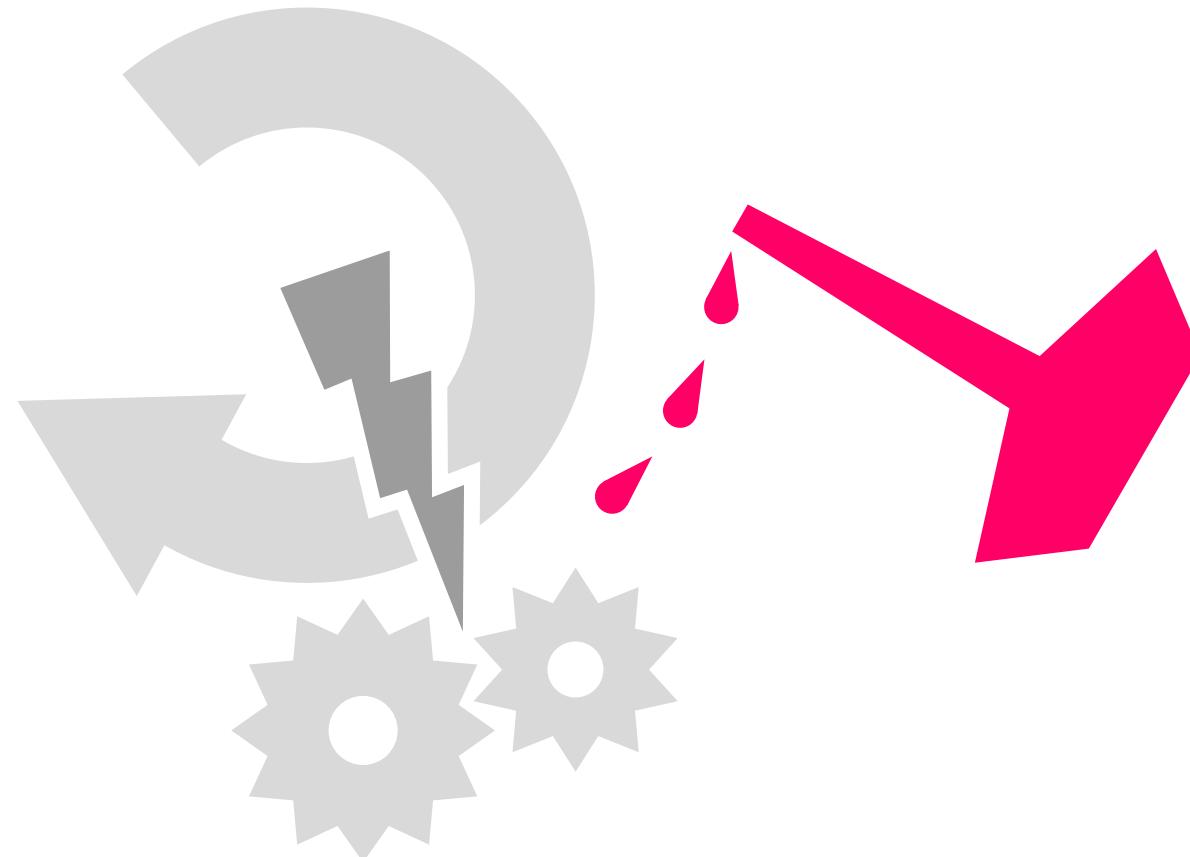


Die Anwendung der agilen Theorie ist anfangs schwierig. Agile Konzepte garantieren den Projekterfolg NICHT!

- **Agile Folklore** („Agilität ist Anarchie“, „Pair-Programming verdoppelt Aufwände“, „Unit-Testing kostet Zeit“, ...), wichtige agile Techniken werden nicht angewendet.
- **Schlecht geschnittene Inkremente** (z.B. technische statt fachliche Inkremente).
- Zu viele **offene Baustellen**, unvollständige / unverbindliche Abnahmen.
- Die **Anwendung agiler Techniken gelingt nicht** in der konkreten Projektsituation (ein großes, verbindliches Pflichtenheft existiert, Akzeptanzkriterien fehlen, der FB ist nicht eingebunden oder nicht einbindbar, das Team ist sehr groß oder verteilt, die Fluktuation im Team ist hoch, ...)
- **Rückfall in nicht-agile Verhaltensweisen** unter Stress.
- ...

**Erfahrung ist wichtig!
Coaching hilft!**

Unser Coaching-Ansatz: Agile Erfahrung vermitteln



Agile Lösungen erarbeiten anhand der
konkreten Herausforderungen im Projekt



Schulung

42

?

?

?

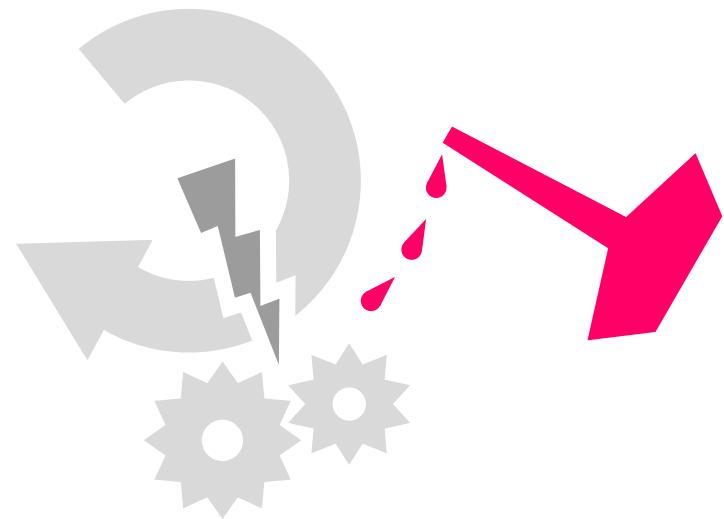
?

?

Crashkurs / Schulung
Spielprojekt („Agile Hour“)

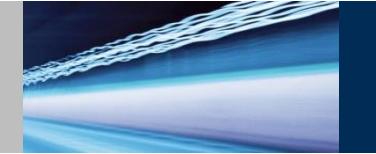


Projekt

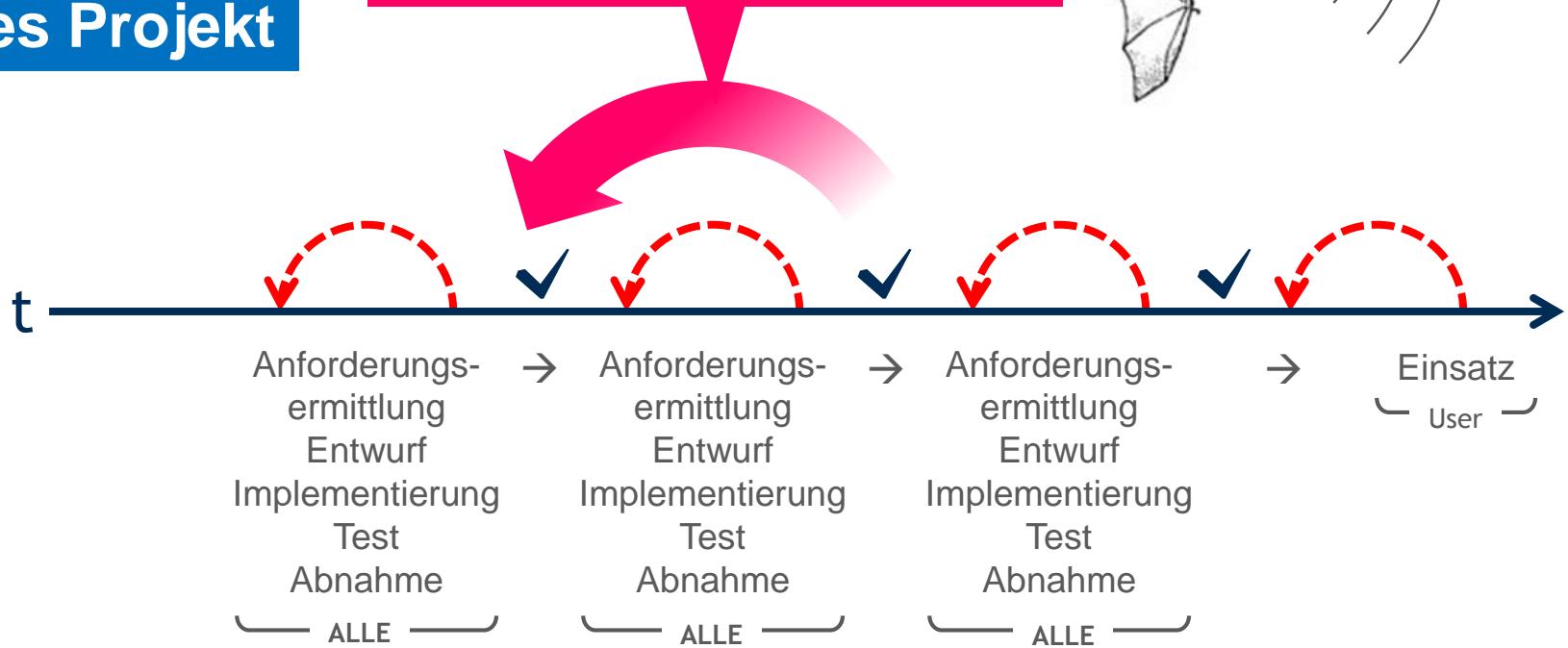
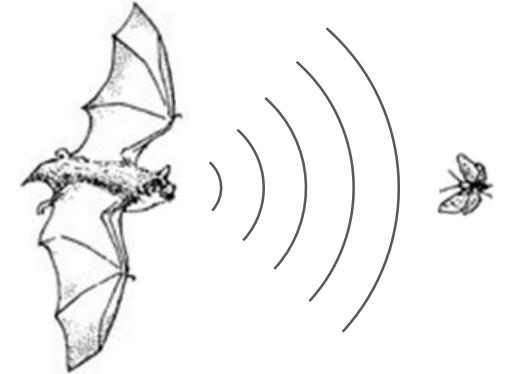


Learning on the job

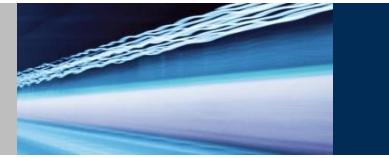
Feedback vom agilen Coach



- Agiles Projekt
- Was haben wir agil anders gemacht als im Wasserfall?
 - Warum war das besser?
 - Klassische Retrospektiven!



Schritt 2: Ein agiles Pilotprojekt – Klein aber oho!



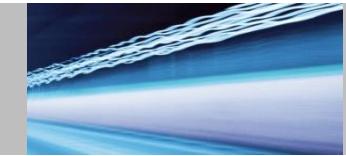
- Idee: Testballon / Nachweis, dass Agilität im Unternehmen funktioniert / Präzedenzfall / Agilität erleben / **"Learning-on-the-Job"**

→ Ein wichtiges und ggf. heikles Projekt als Pilotprojekt wählen!

Nur ein relevantes Projekt liefert dem Team ausreichend relevante Erkenntnisse!



Schritt 3: Agil(er) werden - Wie agil willst Du sein?



"Agilitätsgrenze"

Agil

Iterativ-
inkrementell

"Agil
inspiriert"

Konkrete Ziel-
vorstellung

Fester Scope

Pflichtenheft

- Evolutionäre Konzeption in Ausbaustufen
- **Neue Erkenntnisse begünstigen und ausnutzen**
- Verbesserungspotenzial nutzen
- Einsparungspotenzial nutzen

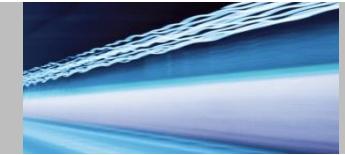
- User-Storys
- Akzeptanzkriterien
- Planning-Poker
- Prozess-Quality-Gate
- **Fachliche Prios u. Risikokontrolle**
- Teilabnahmen
- Konzeptions- und Abnahmehandlungen entzerren

- "Entwickler-Storys" / Tasks
- Sprintplanung / Sprintreview
- TDD / Unit-Testing / Entwicklertests
- Pair-Programming
- Scrumboard / Daily-Standups
- **Aufwandsschätzungen**
- **Technische Risikokontrolle**
- Retrospektiven / Selbstorga

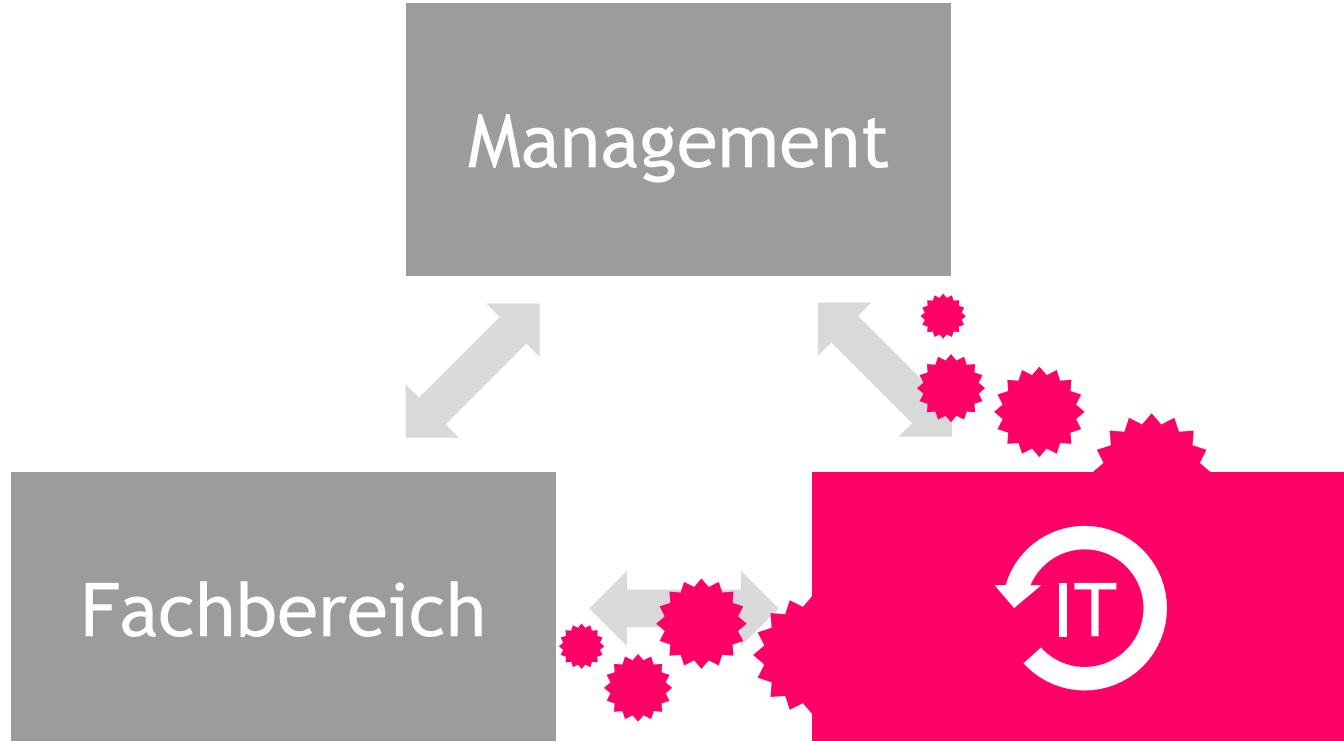
Ansatz

Anforderungen vor Projektbeginn

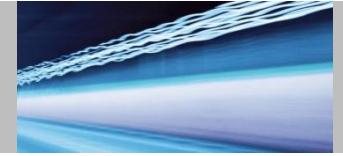
Nutzbares agiles Potenzial



Schritt 4: Das Unternehmen agil infizieren!



Agilität als reines IT-Thema greift zu kurz



**Fachbereich: Anforderungen in Ausbaustufen erarbeiten:
Was soll konkret im nächsten Sprint umgesetzt werden?**

**Management: Den Projektfortschritt auf Basis der
Sprintergebnisse an das Management reporten.**

**→ Fachseite und Management in den
agilen Prozess mit einbeziehen!**

Schritt 5: Das Process Quality Gate – Die Prozessqualität prüfen



Wie viele Stories wurden begonnen?

Wie viele davon abgeschlossen?

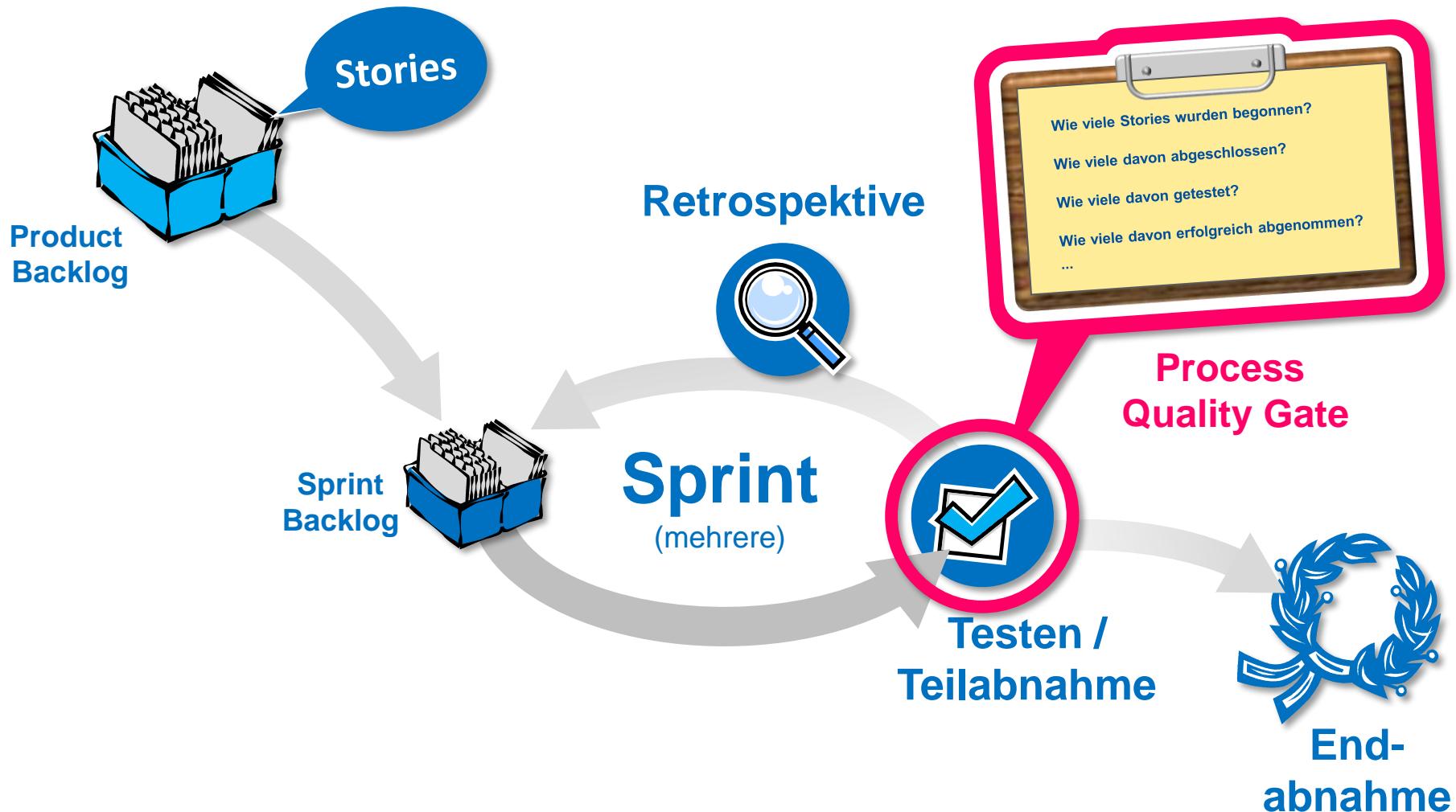
Wie viele davon getestet?

Wie viele davon erfolgreich abgenommen?

...

Feedback durch ein
"unbestechliches" Process Quality Gate

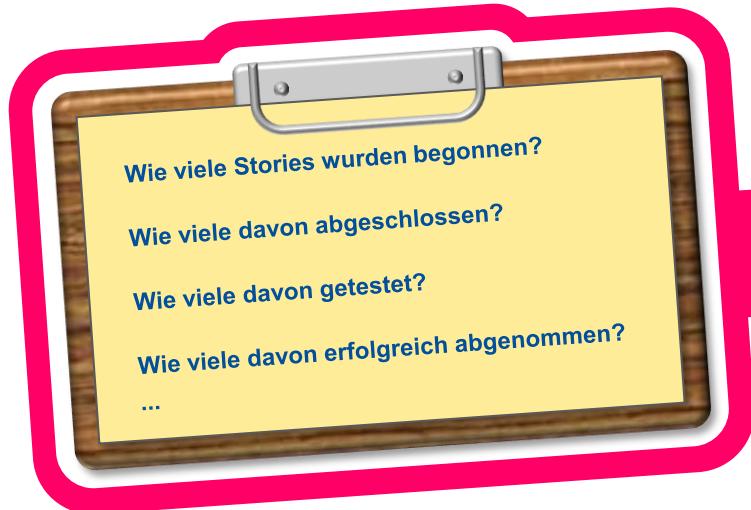
Das Process Quality Gate im agilen Prozess



Agiles Reporting mit dem Process Quality Gate

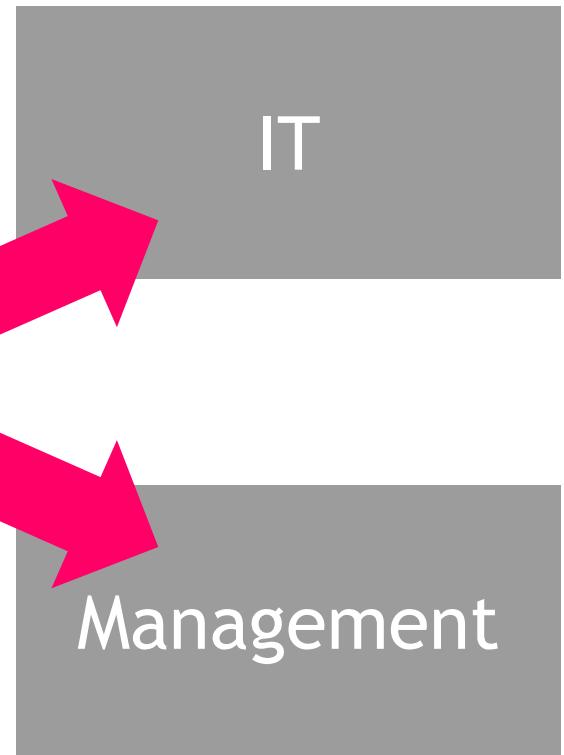


„Wie gut funktioniert
unser agiler Prozess?“



Process
Quality Gate

Agiles
Reporting



„Wo steht das Projekt?“

Agile Prozesse auf Sprintebene verstehen



Agiler Projektverlauf (Zeitstrahl)

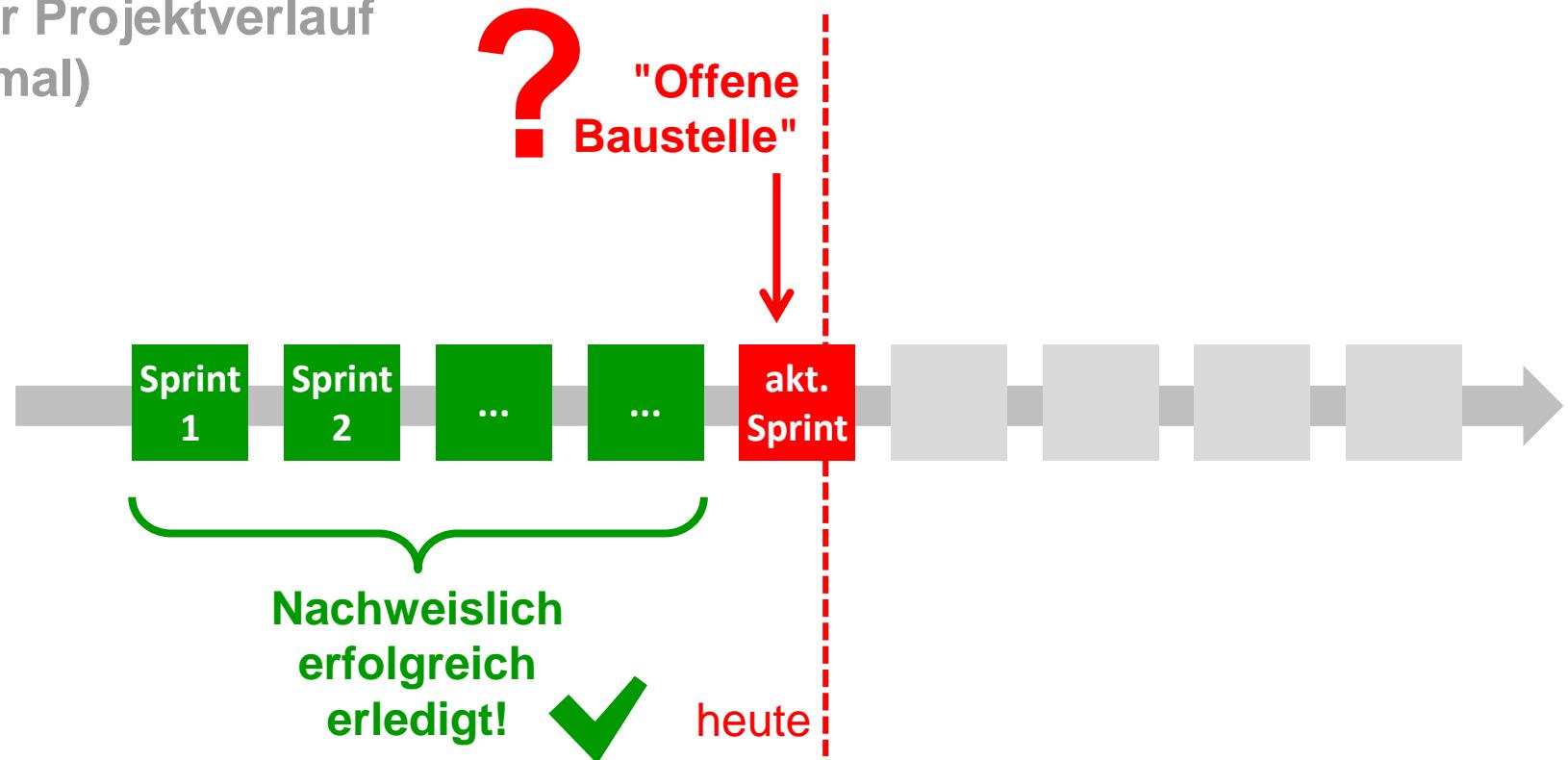


- Unterhalb der Sprintebene fehlt der Blick fürs Ganze.
- Oberhalb der Sprintebene fehlt der Blick fürs Agile!

Agile Prozesse auf Sprintebene verstehen



Agiler Projektverlauf (optimal)

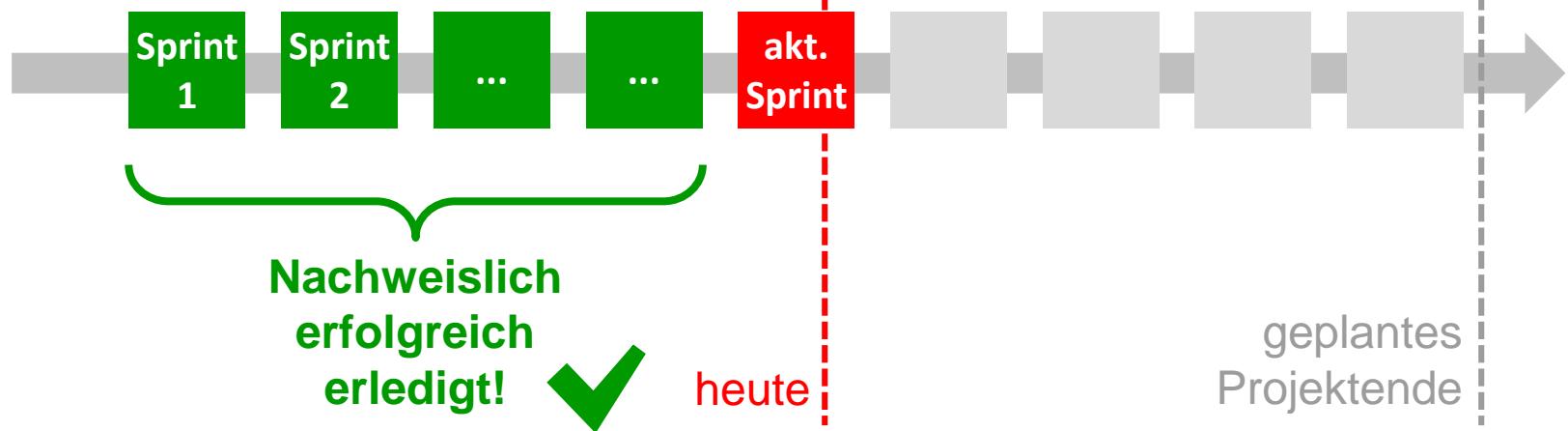


Agile Prozesse auf Sprintebene verstehen

"Wasserfall"



Agiler Projektverlauf (optimal)



Schritt 6: Aus good, bad, and ugly Sprints lernen



Optimal → Weiter so!



Zu viele offene Baustellen → Wasserfall droht → Limit work in progress!



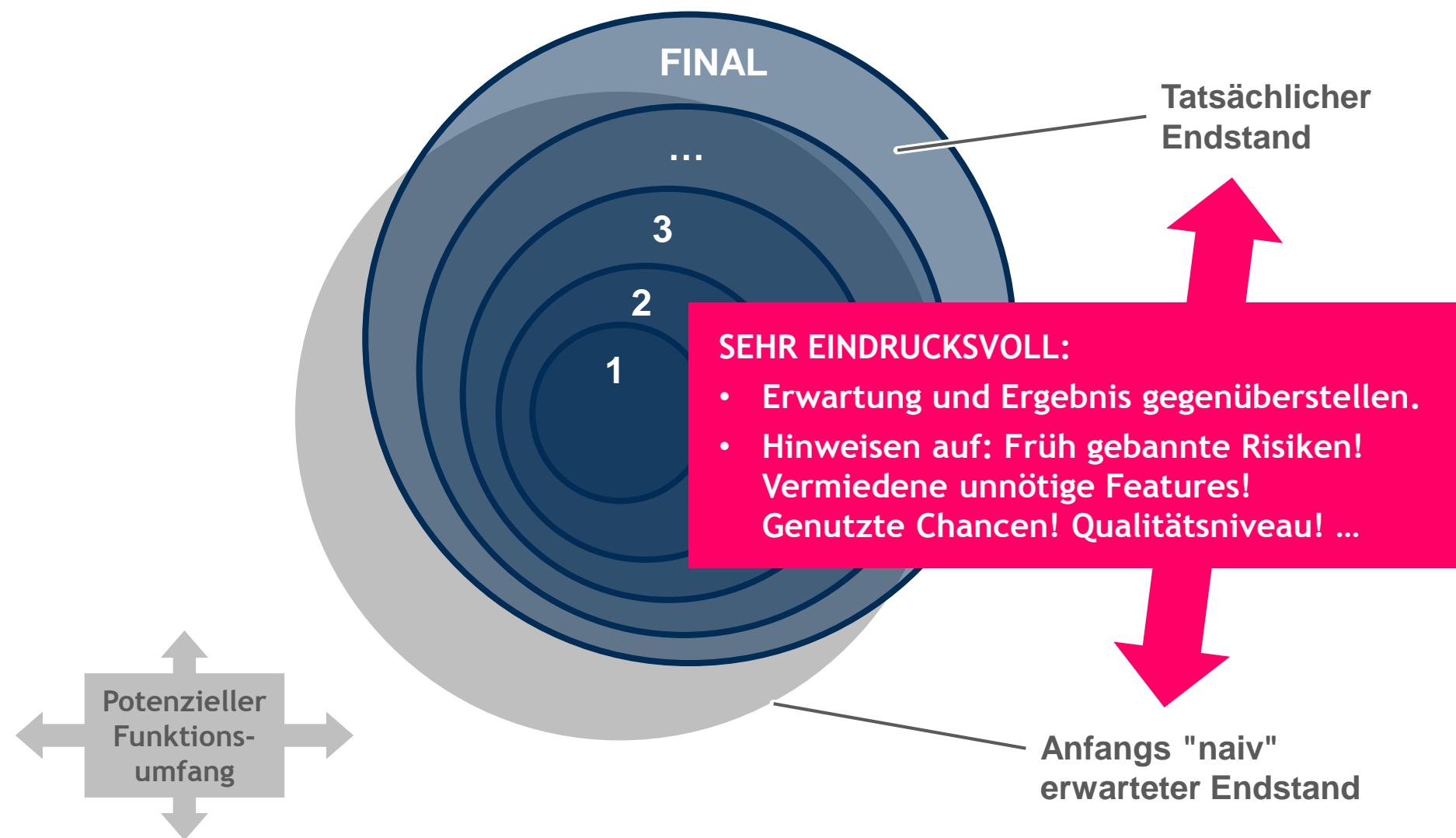
Ein gescheiterter Sprint → Retrospektive! → Kurskorrektur!



aktueller Sprintende

→ Indem das Team Sprint für Sprint die Konsequenzen des eigenen Handelns im agilen Prozess erfährt, lernt es, sich im agilen Prozess korrekt zu verhalten.

Schritt 7: Erfolge feiern ☺



Schritt 8: Den Lern-Effekt überprüfen



- In regelmäßigen Retrospektiven auch den Effekt des Coachings thematisieren!
- Den Lern-Effekt zum Pilotprojekt-Ende per Fragebogen prüfen!



Risikominimierung

Kooperation

Effizienz

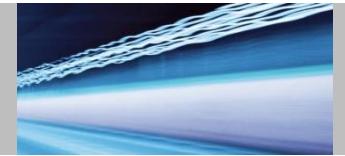
Produktqualität

Kommunikation

Belastung / Zeitaufwand

Wissensstand Agilität

subjektive Bewertung



- ✓ Erstes agiles Vorgehen mit Coaching unterstützen.
- ✓ Mit einem Pilotprojekt „klein aber oho“ anfangen.
- ✓ Von „agil inspiriert“ hin zu „agil“ entwickeln.
- ✓ Fachbereich und Management einbeziehen.
- ✓ Mit dem Process Quality Gate den Prozess checken.
- ✓ Aus good, bad, and ugly Sprints lernen.
- ✓ Erfolge feiern.
- ✓ Den Lern-Effekt überprüfen.